



Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Mittwoch, 04. November 2015, 9.30 Uhr
Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal 4.300
Öffentliches Fachgespräch zum Thema "Wissenschaftliche Verantwortung"
Vorlagen zum Fachgespräch: Antrag der Abgeordneten Nicole Gohlke, Sigrid Hupach, Dr. Rosemarie Hein, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE
Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftsverantwortung sicherstellen
BT-Drucksache 18/6191
Antrag der Abgeordneten Kai Gehring, Harald Ebner, Kordula Schulz-Asche, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Biosicherheit bei Hochrisikoforschung in den Lebenswissenschaften stärken
BT-Drucksache 18/6204
Unterrichtung durch den Deutschen Ethikrat
Stellungnahme des Deutschen Ethikrates Biosicherheit - Freiheit und Verantwortung in der Wissenschaft
BT-Drucksache 18/1380
Die Sachverständigen: Prof. Dr. Stephan Becker, Direktor des Instituts für Virologie, Philipps-Universität Marburg
Wolf-Michael Catenhusen, Stellv. Vorsitzender des Deutschen Ethikrates, Berlin
Prof. Dr. Jörg Hacker, Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, Halle/Saale
Prof. Dr. Christian Kreiß, Lehrstuhl für Finanzierung und Wirtschaftspolitik, Hochschule für Wirtschaft und Technik Aalen
Prof. Dr. h.c. Thomas C. Mettenleiter, Präsident des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) und Leiter des Instituts für molekulare Virologie und Zellbiologie (IMVZ), Friedrich-Loeffler-Institut für Medizinische Mikrobiologie, Greifswald
Priv. Doz. Dr. med. Lars Schaade, Vizepräsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Leiter des RKI-Zentrums für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene, Berlin
Prof. Dr. Jochen Taupitz, Geschäftsführender Direktor Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik (IMGB) der Universitäten Heidelberg und Mannheim
Gäste der Anhörung werden gebeten, sich vorab beim Ausschusssekretariat mit vollständigem Namen und Geburtsdatum unter bildungundforschung@bundestag.de anzumelden.
Die Sitzung wird live im Internet unter <http://www.bundestag.de> und auf mobilen Endgeräten übertragen. Am Folgetag ist sie unter <http://www.bundestag.de/mediathek> abrufbar.
Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.
Bild- und Tonberichtersteller werden gebeten, sich beim Pressereferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.
Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten.
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.